

Liebe Freunde in Deutschland,

durch meinen Weihnachtsbrief an Sie/Euch letztes Jahr, habe ich den Blick zunächst noch einmal auf den Ursprung unseres Projektes „Bildung für die Steinbruchkinder von Onthimalai“ gerichtet und die Entwicklung Revue passieren lassen. Dieses Mal beschränke ich mich auf die wichtigsten Ereignisse des Jahres.

Zunächst möchte ich Ihnen/Euch recht herzlich danken für Ihre/Eure vielfältige Unterstützung wie die Übernahme von Patenschaften, Daueraufträgen, jährlichen Spenden und nicht zuletzt auch Spendenaufrufen bei runden Geburtstagen oder Traueranlässen. Während meines Aufenthaltes in Deutschland, bekam ich die Möglichkeit einigen Freunden persönlich zu danken und wurde von Ihnen/Euch sehr herzlich empfangen. Es tat mir sehr Leid, dass ich aus zeitlichen Gründen nicht allen Einladungen nachkommen konnte.



Ohne Ihre/Eure Unterstützung, wäre unser Projekt für Steinbruchkinder undenkbar. Heute zählt die Schule 246 Kinder mit 8 Klassen. Davon sind 132 Jungen und 114 Mädchen. Mittlerweile hat sich die Mädchenquote bei den Einschulungen der vergangenen fünf Jahre deutlich verbessert. Das ist ein klares Zeichen dafür, dass ein Umdenken in den Köpfen der Bewohner von Onthimalai geschehen ist. Die Mädchen



werden nicht mehr als Last gesehen, sondern als Personen mit Würde, die das gleiche Recht wie Jungen auf Bildung haben. Es darf nicht in Vergessenheit geraten, dass früher die Mädchen nach der Geburt grausam getötet wurden, da die durch sie entstehende Mitgift eine nicht finanzierbare Last für die Familien darstellte.

In der Schule unterrichten mittlerweile elf Lehrerinnen, die von zwei deutschen Freiwilligen unterstützt werden.

Mit Ihrer/Eurer Spende finanzieren wir weiterhin die Lehrgelälter, das täglich warme Mittagessen, Schulhefte, Schuluniformen, usw.. Dank der großen Spenden konnten wir teilweise den benötigten Weiterbau der Schule im Hinblick auf das zukünftige Gymnasium finanzieren.

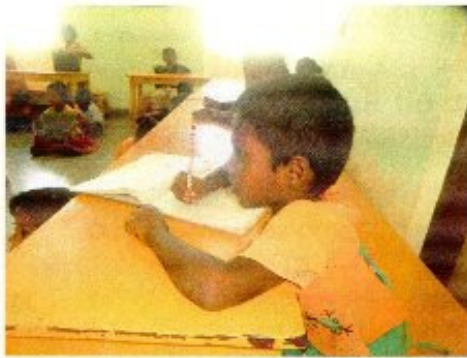
Wir erweitern jedes Jahr die Schule um eine weitere Jahrgangsstufe. Aktuell zum Schuljahrsbeginn am erstem Juni ist die achte Klasse errichtet worden. Higher Secondary (gymnasiale Oberstufe) wollen wir 2014 realisieren.

Um unseren Kindern die beste Bildungsmöglichkeit zu ermöglichen, haben wir folgende Maßnahmen



ergriffen: Unmittelbar nach Schulschluss bekommen schwächere Kinder Nachhilfe, um ihr Englisch zu verbessern, mit besonderer Rücksicht auf die Aussprache; von 18-20 Uhr müssen alle Kinder in der Schule anwesend sein, um die Hausaufgaben zu erledigen.

Dieser Abendunterricht außerhalb des Lehrplans ist für die Kinder besonders wichtig, da sie zu Hause mit vielen Problemen konfrontiert werden, die sie vom Lernen



abhalten, zum Beispiel tägliche Stromausfälle während der Dunkelheit oder Alkoholismus der Väter. Im Allgemeinen kümmern sich die Eltern sehr schlecht um die Bildung der Kinder. Seit der Bundesstaat Tamil Nadu jeder Familie einen Fernseher aus politisch motivierten Gründen geschenkt hat, ist die beliebteste Freizeitbeschäftigung einer Familie kontraproduktive Spielfilme zu schauen.

Vom indischen Staat bekommen wir leider keine Unterstützung. Was die Kinder hier in der Schule erhalten (Bildung, Essen, Kleider, Schulheft, etc), ist nur durch Ihre/Eure Spende möglich. Die Kinder sind Ihnen/Euch für die Spenden sehr dankbar.

Neben all den freudigen Entwicklungen, die ich Ihnen/Euch berichten darf, möchte ich jedoch auch zwei traurige Ereignisse nicht unerwähnt lassen, die sich in den letzten Monaten zugetragen haben.

Ende September wurde ein vierjähriger Junge, welcher unseren Kindergarten besuchte, beim Spielen im Dorf während der Abenddämmerung von einer Schlange tödlich gebissen.

Außerdem ist Mitte Oktober ein Junge, der unsere erste Klasse besuchte, beim Spielen an einem See, ertrunken.

Diese tragischen Vorfälle lassen uns nicht vergessen, wie wichtig es ist, den Kindern mit der Schule eine sichere Umgebung zu schaffen.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen/Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr!

Emmanuel Savariaradimai

P. Dr. Emmanuel Savariaradimai, SAC



PILLAR, Post Box No. 2, Madurai 625 019, T. N., Indien
Bankverbindung: Missionsprokura der Pallottiner, HypoVereinsbank Augsburg,
BLZ 720 200 70, Kto-Nr. 770 5417 Stichwort: 6676 Schule Pillar